

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 32

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was, wenn nicht einmal die Hasen wissen,
wohin der Hase läuft?

Nun ist es soweit, dass wir uns nicht einmal
mehr ins Unrecht setzen können,
weil alle Plätze schon besetzt sind.

Was, wenn es die Wahrheit wäre,
die es nicht so genau
mit der Wahrheit nimmt?

Wer sich über den Berg wähnt, lebt,
während es mit ihm bergab geht,
von der Vergangenheit seines Aufstiegs.

Das Verbot der Verbote ist ebenso gewalttätig
wie seine Vorgänger.

Notizen

Von Peter Maiwald

Der Tod der Liebe:
Wenn die Liebenden sagen:
Nimm mich so, wie ich bin.

Es gibt keine Rettungsmannschaften
für entgleiste Gesichtszüge.

Von der Lust des Himmels
in die Bäume zu wachsen,
ist nichts bekannt.

Die Kunde, dass Götter gelegentlich
in Menschengestalt verkleidet umhergingen,
hat die Menschen zum Gegenteil verführt.

Der Irrtum des Reisens ist der Glaube,
man käme in die Fremde;
man kommt immer nur nach Hause.

HEREINGELEGT

PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

Die fünf Buchstaben **E Z D V F** schreiben Denksportgeschichten. So ist beispielsweise zu lesen, dass ein Mathematiker, ein Jurist und eine Bäuerin solange über diesen fünf Buchstaben brüteten, bis ausgegerechnet der sechste Sinn der schlauen Bauersfrau — und dies wiederum entspricht einer einzigartigen Logik — unerbittlich zuschlug.

«Der folgende Buchstabe dieser logischen Buchstabenkette muss ein S sein», lächelt die Schwächste im geistigen Bunde vor sich hin,

KEIN TIPPFEHLER

während die beiden Gelehrten nicht einmal die Lösung S substituieren können. Erst als die Bäuerin hinter das E die Eins steckt, hinter das Z die Zwei, bis hinter das S die Sechs, wird den beiden bewusst, wie zwiefältig dieses Rätsel eigentlich ist.

Ersetzen wir nun die fünf Buchstaben **E Z D V F** durch die neue «logische» Kette **ERTZU** und zudem die drei Denker durch einen Psychiater, einen Astronauten und eine Sekre-

tarin, so dürfen wir erneut der Frau die besten Chancen einräumen, auf den richtigen, konsequenterweise folgenden Buchstaben zu tippen. Und

